

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

N^{ro}. 99.

Samstag

den 17. August

1833.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1089. (3) ad Nr. 1167.

R u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung mehrerer Bauten an der nach Pölland führenden Bezirks-Strasse, wird in Folge freisämlicher Verordnung vom 13. Juli 1833, Zahl 8537, am 24. August l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Bezirks-Amtskanzlei die Minuendo-Versteigerung abgehalten werden.

Die Ausrufspreise der dießfälligen Arbeiten und Materialien, sind folgende:

- a) Mäurer-Arbeit . . 186 fl. 36 — fr.
- b) Maurer-Materiale . . 7 „ 12 — „
- c) Zimmermanns-Arbeit 57 „ 14 1/2 „
- d) Zimmermanns-Materiale 145 „ 20 — „
- e) Schmid-Arbeit . . 7 „ 47 — „

Diejenigen, welche die Lieferung dieser Arbeiten und Materialien einzeln oder zusammen übernehmen wollen, werden bei dieser Minuendo-Versteigerung zu erscheinen mit dem eingeladen, daß sie das 10 o/o Badium mitzubringen haben. Die Licitationsbedingungen, Vorausmaß und Bauplan können zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hier eingesehen werden.

Bezirksobrigkeit Laak am 8. August 1833.

3. 1088. (3) Nr. 615.

E d i c t.

Vom l. l. Bezirksgerichte der Graatsberrschaft Laak wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Paul Jereb von Schwarzenberg, wider Mathias Jesso von Pölland, wegen aus dem Versteiche, ddo. 27. Februar 1821, und intabulato 8. Februar 1822, schuldigen Zinsen pr. 80 fl., vom Capitale von 500 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Gegner gehörigen, im Orte Pölland, sub Haus Nr. 29 liegenden, der Staatsberrschaft Laak, sub Uro. Nr. 907, dienstbaren, und auf 565 fl. gerichtlich geschätzten Drittelhube gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 9. September, 9. October und 9. November 1833, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco der gedachten Drittelhube mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn die gedachte Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung hier bei Gericht einzusehen.

Laak am 31. Juli 1833.

3. 1093. (5)

E d i c t.

Nr. 2289.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Andreas Mauser von Braunau, durch Herrn Franz Macher von Kersdorf, wider Mathias Spreitzer von Pölland, wegen schuldigen 377 fl. 10 fr. C. M. c. s. c., in die executive Versteigerung des gegnerischen, auf 330 fl. gerichtlich geschätzten, im Kieglberge liegenden Weingartens sammt Keller, gewilliget, und es seien zu deren Vornahme drei Versteigerungstagungen, und zwar: auf den 28. August, 26. September und 12. October d. J., mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn dieser Weingarten weder bei der ersten noch zweiten Tagung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solcher bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Gottschee am 8. August 1833.

3. 1086. (3)

E d i c t.

Nr. 735.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch, als Abhandlungsbehörde, haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 9. Juni l. J. zu Kersdorf verstorbenen Martin Novack, entweder als Erben, als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedanken, zur Anmeldung derselben den 30. August l. J., Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und solchen darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 30. Juli 1833.

3. 1078. (2)

E d i c t.

Nr. 1492.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Fortunat Schusterschitz, in die öffentliche gerichtliche Versteigerung seines zu Steindübel, sub Haus Nr. 26, gelegenen Hauses sammt Zugehör, des Gartens per Vode und per Hishe und der Holzanttheile u Plasch, Nr. 24, na Dernouze, Nr. 38, und na Urezh, Nr. 30, gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den 29. August d. J., Vormittags um 9 Uhr in Loco, Haus Nr. 26, zu Steindübel bestimmt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Anhange, daß sie den Grundbuchextract und die Bedingungen hieramts einsehen können, eingeladen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 19. Juli 1833.

B. 1091. (3)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Einsprechen der löbl. k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung des k. k. Provinzialfondeß, wider Thomas Primoschitsch von Stein, wegen in Folge Urtheils vom 29. September 1832, schuldiger 38 fl. 15 1/4 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, mit Bescheid des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtß vom 25. Juni 1833, Nr. 4365, die executive Feilbietung des, dem Executen Thomas Primoschitsch gehörigen, in der Stadt Stein, sub Nr. 87, liegenden Hauses sammt Gemeintheil und sonstigen An- und Zugehör, bewilligt, dieses Bezirksgericht aber mit Aufschub vom 25. Juni d. J. um deren Vornahme ersucht worden. Es werden demnach zur Vornahme dieser Feilbietung hiemit die drei Tagssagungen auf den 5. August, 5. September und 7. October 1833, jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr, in Loco Stein in dem zu veräußernden Hause mit dem Beisatze anberaumt, daß diese Realität bei der dritten Tagssagung, falls sie bei der ersten oder zweiten nicht wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswertß pr. 418 fl. 55 kr. an Mann gebracht werden könnte, auch darunter zugeschlagen werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse, vermöge welcher unter andern jeder Mitbieter 10 o/o des Schätzungswertßes ad Vadium zu Händen der Vicitations-Commission am Tage der Vicitation bar zu erlegen haben wird, können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Münkendorf am 12. Juli 1833

Nr. 1414.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagssagung ist kein Kauflustiger erschienen.

Bezirksgericht Münkendorf am 7. August 1833.

B. 1085. (3)

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsketten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Franziska Prach von Pustka, wider Valentin Prach daselbst, wegen aus dem Urtheile, ddo. 21. April 1833, schuldigen 400 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Begtern gehörigen, der Herrschaft Egg ob Krainburg, sub Urb. Nr. 36, dienstbaren ganzen Hube sammt An- und Zugehör, gerichtlich geschätzt auf 2530 fl. 40 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme der 10. September, 10. October und 12. November l. J., jedesmal Vormittags an dem Orte der Realität selbst, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die Realität, wenn selbe weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssagung um den Schätzungswertß oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben wird hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisatze ein-

Nr. 1257.

geladen, daß die Vicitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelsketten zu Krainburg den 29. Juli 1833.

B. 1073. (3)

Kunst- und literarische Anzeige.

Der Gefertigte erlaubt sich zur Kenntniß des verehrten Publicums Krains zu bringen, daß er seiner Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung ein eigenes Verkaufslocale im Gregel'schen Hause am Hauptplatze, Nr. 239, gewidmet, und dessen Einrichtung bereits vollendet habe. Er war bemüht, dasselbe so auszustatten, daß jeder billige Wunsch befriedigt werden kann, und durch fortwährende Sendungen der bedeutendsten Kunsthandlungen sich stets mit dem Neuesten zu versehen. Sollte aber irgend ein gewünschter Artikel nicht vorrätzig seyn, so wird er so schnell als es die Entfernung des Verlagsortes zuläßt, auf das Billigste berechnet, nach erfolgten bestimmten Auftrag geliefert werden. Er schmeichelt sich mit der Hoffnung, durch zahlreichen Zuspruch und viele Aufträge beehrt, und hierdurch für seine bisherigen rastlosen Bemühungen zu unausgesetzter Thätigkeit angestoppt zu werden. Zugleich zeigt er auch ergebenst an, daß in seiner Buchhandlung am Hauptplatze, Nr. 8, wieder vom In- und Auslande viele Werke angelangt sind, zu deren Besichtigung und geneigter Abnahme er hiemit Freunde der Literatur einladet. Insbesondere hält er sich verpflichtet auf eine neue höchst interessante Zeitschrift aufmerksam zu machen, welche unter dem Titel: Pfenning's Magazine, oder Blätter für Belehrung, Unterhaltung und Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in 52 Lieferungen zu vier Quartblätter mit 250 in Paris, London und Berlin verfertigten sehr feinen Holzschnitten gezeichnet, für 1833 erscheint. Der Pränumerationspreis ist nur 3 fl. (eine beispiellose Billigkeit) Eine ausführliche Anzeige darüber ist beim Gefertigten zur gefälligen Einsicht bereit. Zur Beantwortung mehrerer Anfragen vom Lande wird schließlich noch erinnert, daß auch die öffentliche Leihbibliothek für Stadt und Land nun bald eröffnet werde, da die notwendigen Vorarbeiten hierzu im Kurzen vollendet seyn werden, die bisher die Eröffnung unmöglich machten.

Leopold Paternolli,
Buch-, Kunst-, Musikalien- und
Landkartenhändler in Laibach.

3. 1066. (3)

Nr. 715.

Edictal . Vorladung

sämmtlicher aus dem Bezirke Cavenstein, im Neustädter Kreise, bei der im Jahre 1833 Statt
gehabten Militärstellung flüchtig gewordenen, und unwissend wo befindlichen Burschen.

Post-Nr.	der Vorgerufenen Name	Pfarr	Geburtsort	Geburts- Jahr	Haus-Nr.	Anmerkung
1	Johann Ermann	St. Johann im Thal	Berouj	1813	10	ohne Paß abwesend
2	Joseph Klanscheg	"	Grednig	1813	6	Rekrutirungsflüchtling
3	Johann Petscheg	"	Podvorst	1813	32	ohne Paß abwesend
4	Joseph Pecho	Ratschach	Ratschach	1813	14	mit Paß abwesend
5	Blas Osterreich	"	Podtrap	1813	3	detto
6	Johann Gilli	"	Ratschach	1813	60	ohne Paß abwesend durch mehrere Jahre
7	Thomas Meßner	St. Cruciß	Scharfenberg	1813	73	ohne Paß abwesend
8	Nathias Zestnig	Ratschach	Podtrap	1812	31	Rekrutirungsflüchtling
9	Lucas Feuscheg	"	"	1812	41	detto
10	Martin Korittnig	"	Gorelze	1812	10	detto
11	Joseph Vissch	Cavenstein	Cavenstein	1812	—	detto
12	Thomas Ruß	Ratschach	Podtrap	1812	32	detto
13	Blas Weg	"	"	1811	36	mit Paß abwesend
14	Blas Koluschar	"	Siebeneck	1811	2	Rekrutirungsflüchtling
15	Nathias Wosu	Cavenstein	Jablanga	1811	20	detto
16	Blas Meßner	Ratschach	Siebeneck	1811	2	detto
17	Georg Sottler	"	Rudnabach	1811	1	detto
18	Simon Wadenig	"	Podtrap	1811	10	detto
19	Martin Funda	"	Verdou	1811	29	mit Paß abwesend
20	Andrá Martintschitsch	St. Johann im Thal	Steingrab	1811	12	Rekrutirungsflüchtling

Diese werden erinnert, binnen vier Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses
Edictes in die Provinzial- Zeitungsblätter, vor dieser Bezirksohrigkeit so gewiß zu erscheinen und ihr
Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenß sie nach Verlauf dieser Frist als Rekrutirungsflüchtlinge behan-
delt werden würden.

Bezirksohrigkeit Cavenstein am 3. August 1833.

3. 1090. (3)

P r o g r a m m

des

Lehr- und Erziehungs- Institutes für männliche Jugend in Laibach.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, Aeltern und Vormündern in Erinnerung zu brin-
gen, daß sowohl im Laufe der Vakanz als auch beim Beginne des Schuljahres 1834, Bög-
linge übernommen werden.

Dieses vom hohen Gubernium autorisirte Institut erfreut sich seit zwei Jahren eines
zahlreichen Besuches und die Resultate sind bereits von sehr vielen Aeltern und sachkundigen
Männern anerkannt und gewürdigt, daher man sich mit größter Zuversicht auf ihr Zeugniß
und ihre Empfehlung berufen kann.

Dieselbst treten sowohl öffentlich als auch privat Studierende aus sämtlichen Gymnas-
fial- und Normalschulclassen ein, und können gründlichen Unterricht in der französischen und
italienischen Sprache, in der Musik, im Zeichnen, Tanzen, Schwimmen und in jenen Wissen-
schaften erhalten, welche individuelle Verhältnisse wünschenswert machen.

In Betreff der Aufnahmebedingungen beliebe man sich persönlich oder durch seinen
Agenten hier an den Unterzeichneten zu wenden.

Joseph Neuschöber.

Frühere Ziehung

der Realitäten- und Silber-Lotterie bei D. Zinner in Wien.

Diese in jeder Hinsicht auf das Vortheilhafteste eingerichtete Aus-
spielung erregte schon bei der öffentlichen Ankündigung große Aufmerksam-
keit, und fand in kurzer Zeit so viele Theilnehmer, daß sich das unter-
zeichnete Großhandlungshaus in der angenehmen Lage befindet, dem all-
gemein geäußerten Wunsche einer früheren Ziehung entsprechen, und
solche statt am 14. December bereits auf

den 26. October l. J.

bestimmt und unabänderlich festsetzen zu können.

Die **19,130** Gewinnste dieser Lotterie bestehen aus fünf Haupt-
treffern, nämlich:

Dem prächtigen Herrschaftshause

Nr. 157, in Baden, oder . fl. 200,000 W. W.

Dem schönen Hause, Nr. 13, in Ried,

oder . fl. 25,000 W. W.

Einem Silber-Tafel-Service von

2500 Loth, im Werthe von . fl. 12,500 W. W.

Einem Silber-Kaffee- u. Thee-Ser-

vice v. 1500 Loth, im Werthe von fl. 7,500 W. W.

Einer Silber-Damen-Toilette von

1000 Loth, im Werthe von . fl. 5,000 W. W.

Und 19,125 Nebentreffer, betragend fl. 200,000 W. W.

Zusammen 450,000 fl. W. W.

Das Los kostet 4 fl. C. M., und auf fünf Lose wird ein Los unent-
geltlich verabfolgt.

Die Silbergewinnste sind in Wien, am Kohlmarkt, Nr. 1148, zu
Jedermanns Ansicht öffentlich ausgestellt.

Wien am 22. Juni 1853.

D. Zinner,

Comptoir am Bauernmarkt, Nr. 581.

Lose dieser Lotterie sind in Laibach bei Ferd. J. Schmidt, am Con-
greßplaze, beim Mohren, im Verschleißgewölbe, zu haben.